

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer o. Vorhaben (z.B. Fachkurs)	Humanmedizin
Zielland/ Stadt	Österreich/ Graz
Gastinstitution	Medizinische Universität Graz
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	02/04/2017 bis 06/07/2017

Antworten Sie auf die Fragen jeweils bitte im Fließtext.

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Bei meiner Recherche der verschiedenen Universitäts- und Lehrstrukturen, bin ich auf das österreichische Modulsystem aufmerksam geworden. Die kompakten fünfwöchigen thematischen Module stehen im Kontrast zu dem Greifswalder Konzept.

Die Bewertung durch andere Austauschstudenten war sehr positiv und ich hoffte, dass auch ich sehr von diesem Lernprinzip profitieren werde. Ich wollte dieses unbedingt ausprobieren, denn erst die Kenntnis mehrerer Konzepte lässt aus meiner Sicht eine fundierte Meinung und Bewertung zu.

Sehr wichtig war es für mich aber auch die Möglichkeit zu erhalten eine neue Stadt und neue Leute kennenlernen zu dürfen.

Meine Entscheidung zwischen verschiedenen Universitätsstädten fiel bewusst auf eine kleine Studentenstadt. Die Erfahrung aus meiner Heimatstadt Berlin, lassen mich die Vorzüge von kleinen Städten wie Greifswald und Graz, zu schätzen wissen. Ich genieße es Studenten in der Stadt wiederzutreffen und mit dem Fahrrad mobil zu sein.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten?

(Bewerbung an der Hochschule/Institution; Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft; Krankenversicherung; Kosten)

Ich wurde durch den Fachkoordinator beim International Office Greifswald vorgeschlagen, dort nominiert und habe mich im August 2016 an der Universität beworben.

Trotz des Angebotes der Vermittlung einer Unterkunft habe ich mich für die individuelle Bewerbung und das Leben in einem Studentenwohnheim entschieden. Auch wenn dies einen gewissen Mehraufwand bedurfte, erhoffte ich mir davon intensiv mit den einheimischen Studenten in Kontakt zu kommen und die Kultur kennen zu lernen. Die Entscheidung war für mich auch genau das Richtige, ich habe mich nie einsam gefühlt und ich hatte bei jedem Problem einen Ansprechpartner.

Im Vorfeld meiner Abreise wurde eine Studienvereinbarung getroffen, was mir eine gewisse Planungssicherheit bezüglich Anerkennung der Kurse gab, auch ein Grund für die Wahl des Programmes.

Bei allen Fragen stand mir die Auslandskoordinatorin aus Graz hilfsbereit zur Verfügung. Auch wurde mir die Hilfe von Studenten vor Ort angeboten.

Nach Graz bin ich geflogen, weil es nur 1,5h dauert und günstiger als ein Zugticket war. Leider wurde während meines Aufenthaltes der Flugverkehr auf dieser Fluglinie

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution; belegte Kurse und Prüfungen; Tagungen; Workshops)

Ich habe die Kurse Grundlagen der Chirurgie I und II belegt. Die Lehre bestand aus Vorlesungen, Seminaren und praktischer Tätigkeit im Krankenhaus. Der Abschluss bestand jeweils aus zu erledigenden online Aufgaben, die sich auf die Vorlesungsinhalte bezogen, der Dokumentation von Fallberichten und den praktischen Einsätzen im Krankenhaus und einer Klausur.

Desweiteren habe ich drei Wahlpflichtfächer belegt. Zum einen belegte ich "Kinderärztliche Praxis", wo ich in einer Lehrpraxis in Leibnitz mit den Herausforderungen und Aufgaben eines Kinderarztes vertraut gemacht wurde.

Dann belegte ich ein Online Fach "Case based learning", bei dem klinische Fallbeispiele verschiedenster Fachrichtungen gelöst werden sollten. Abschließend gab es drei Teilklausuren und die Möglichkeit eine Zusatzarbeit

Außerdem nahm ich noch an der pathologischen Konferenz teil.

In den Osterferien hatte ich zusätzlich die Möglichkeit zwei Wochen in der orthopädischen Ambulanz zu famulieren.

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z.B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Da dort deutsch gesprochen wird, gab es keine Barriere. Allerdings musste ich mich in den Dialekt schon etwas einhören und gerade im OP mit Masken, war es zu Beginn eine kleine Herausforderung.

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen? (Alltag vor Ort; Mentalität; prägende Erlebnisse; Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Graz ist eine wunderschöne Stadt, für meinen Geschmack nicht zu groß, sodass ich alles gut mit dem Fahrrad erreichen konnte und nicht zu klein, denn ich habe nichts vermisst. Außerdem bestand die Möglichkeit in 2h in Wien zu sein.

Die Universitätsklinik hat mir auch sehr gefallen, die einzelnen Fachbereiche sind in einzelnen Häusern auf dem Gelände lokalisiert.

Die Lehre der Klinik findet im Hörsaalzentrum in der Mitte des Geländes statt, in schönen modernen Räumlichkeiten, die obwohl unterirdisch gelegen, mit Tageslicht erhellt sind. Da die Klinik am Rand der Stadt liegt, war ich sehr selten am zentralen Unicampus.

Das Lehrzentrum der Medizinstudenten ist hervorragend ausgestattet und gut betreut. Besonders hervorzuheben ist das man zu den Öffnungszeiten ohne Voranmeldung angeleitet trainieren kann.

Es gibt eine eigene medizinische Bibliothek, die am Klinikum lokalisiert ist. Sie ist gut ausgestattet und es gibt genug Plätze zum Arbeiten.

Ich wurde überall sehr freundlich empfangen, ich habe mich stets sehr wohlfühlt und meine Erwartungen wurden mehr als erfüllt.

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z.B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

Natürlich ist es nicht unkompliziert und ein deutlicher Mehraufwand aber der Aufwand war es für mich alle mal wert.

Eine frühzeitige Bewerbung ist sicher sinnvoll, denn es ist durch die vielen Nomminierungsschritte an den beiden Universitäten doch ein sehr langer Prozess.

Zur Finanzierung habe ich mich um ein Erasmus Stipendium beworben und ein Auslandszuschuss von meinem laufenden Stipendium erhalten. Mein Greifswalder WG Zimmer konnte ich untervermieten. Damit war der Aufenthalt sehr gut bezahlbar.

Außerdem kann ich nur empfehlen, vor der Abreise eine schriftliche Bestätigung zur Anerkennung der Kurse von den entsprechenden Instituten in Greifswald einzuholen.

Ich kann nur jedem einen Aufenthalt an der medizinischen Universität Graz empfehlen. Außerdem lohnt es sich Ausflüge in die wunderschöne Umgebung zu machen und die Natur zu genießen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.